

Sondersitzung Gemeinderat 3. Juli 2014 Verabschiedung & Neuverpflichtung Stadträte

1. Verabschiedung der Stadträte

„Beim Abschied wird die Zuneigung zu den Dingen,
die uns lieb sind, immer ein wenig wärmer.“
Michel de Montaigne, (1533 bis 1592), franz. Jurist, Politiker, und Philosoph

- Durch das Ergebnis der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 sind Veränderung in der Zusammensetzung des Gremiums eingetreten;
- dabei haben die Wähler/innen die politische Grundausrichtung des Gremiums nicht verändert; es kam vor allem zu einer Verschiebung zwischen SWF und den anderen politischen Gruppierungen, zudem hat die FDP einen Sitz abgeben müssen;
- insgesamt kann man durchaus sagen, dass die Wähler/innen eine sehr ausgewogene Zusammensetzung im Sinn hatten, die Stimmen wurden zwischen den politischen Gruppierungen gut verteilt, die Botschaft könnte sein, dass die ausgewogene Arbeit des Gremiums, das bei Entscheidungen viele Belange zu berücksichtigen sucht, anerkannt und für die kommenden 5 Jahre gestärkt wurde;
- bereits vor der Wahl hatten sich zwei Stadträte – Inge Melkus und Christian Bopp – entschieden, mit Ablauf der Wahlperiode das Amt des Stadtrats aufzugeben, durch die Wahl haben sich dann darüber hinaus bei 4 Sitzen Veränderungen ergeben, nämlich bei Rita Erny, Carsten Kropp, Dr. Christian Lorenz und Silke Scheiber;
- nach der Wahl werden damit heute 6 Stadträte verabschiedet, die aus dem Gemeinderat ausscheiden;
- der Wille des Wählers zur Veränderung ist zu respektieren, auch wenn dies für einzelne nicht so angenehm sein kann; ich bin aber der Überzeugung, dass dies keine persönlichen Entscheidungen sind, sondern dass sich diese aus übergeordneten Erwägungen der Wähler/innen ergeben haben.

Themen der letzten 5 Jahre:

- Sanierung des Freizeitbads bellamar,
- Sanierung und Eröffnung Schlossplatz,
- Ansiedlung & Eröffnung Vertriebszentrum Decathlon,
- Eröffnung Kaufland,
- Eröffnung Generationenbüro & Freiwilligenagentur,
- Einweihung Obdachlosenunterkunft,
- barrierefreies Rathaus,
- Erweiterung Angebote Friedhof,
- Neubau der Sparkasse,

- zahlreiche Schulsanierungen,
 - extremer Ausbau der Kinderbetreuung,
 - Entscheidung zur Einrichtung der Schimper-Gemeinschaftsschule,
 - Wohnprojekt Granitzky,
 - Wohnprojekt Markgrafenstraße,
 - Gemarkungstausch mit Plankstadt,
 - Spargelfeste 2010, 2013,
 - Einführung Spargelanstich und Spargelsaison,
 - Entscheidung für ein Blaumuseum,
 - Einrichtung eines Kulturausschusses.
 - Neukonzeption Weihnachtsmarkt,
 - Verkehrsprojekt Mobiles Schwetzingen,
 - Abschied von den US-Soldaten & Beginn der Konversion,
 - Städtepartnerschaft mit Fredericksburg,
- Eines der Ehrenämter mit dem größtem persönlichen und zeitlichen Einsatz überhaupt;
 - angesichts des Erreichten und des Engagements möchte ich auch im Namen der Bürgerschaft allen ausscheidenden Stadträten für ihren Einsatz danken und alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit, für die weitere Zukunft wünschen.

Dank:

- Rita Erny
seit 31.1.2013 Mitglied des Gemeinderats – kurze Zeit,
Mitglied des Technischen Ausschusses, Musikschule & VHS,
Schwerpunkt bei Bildung, Kinder, Jugend, Soziales & Kultur.
- Karsten Kropp
seit 16.5.2013 Mitglied des Gemeinderats – kurze Zeit,
Mitglied in Umweltausschuss, Musikschule & VHS, Kindergartenkuratorium,
Zweckverband Unterer Leimbach,
Schwerpunkt im Verkehrsbereich, bei Bildung, Soziales, Umwelt.
- Dr. Christian Lorentz
seit 6.3.2013 Mitglied des Gemeinderats – kurze Zeit,
Mitglied im Verwaltungsausschuss,
Schwerpunkt im Bereich der Wirtschaft und freie Berufe, Schulen.
- Inge Melkus
seit 12.7.2009 Mitglied des Gemeinderats – 5 Jahre,
Mitglied in Verwaltungsausschuss, Umweltausschuss, Musikschule & VHS,
Schwerpunkt im Finanzbereich – sehr akribisch, Kultur, Soziales, Bildung.
- Silke Scheiber
seit 22.7.2010 Mitglied des Gemeinderats – 3 Jahre,
Mitglied des Technischen Ausschusses, Umweltausschuss, Werksausschuss,
Schwerpunkt im Bereich Bildung, Schule, Kinder, Jugend.

Ehrung:

- Christian Bopp
seit 27.3.2003 Mitglied des Gemeinderats – 11 Jahre,
Mitglied im Verwaltungsausschuss, Technischer Ausschuss, Nachbarschaftsverband,
von jungen Jahren an im Gemeinderat, intensive Jahre erlebt mit starken Veränderungen, Schwerpunkt im Bereich Städtebau, Wirtschaft, Finanzen, aber auch sonst vielfältig interessiert, durch seinen Beruf stark eingespannt, hat aber dennoch die Arbeit im Gremium geschafft, mit seiner jungen Familie jetzt aber wohl doch zu viel.
Verdienstmedaille

Getreu des Anfangs zitierten Gedankens von Michel de Montaigne hoffe ich, dass Ihre Beziehung zu unserer Stadt durch Ihre engagierte und zeitaufwändige Arbeit als Stadträtin und Stadtrat enger und intensiver geworden ist. Wir alle wissen, dass Sie einen wichtigen Teil zum Gelingen und Wohl unserer Stadt beigetragen haben.

„Bleiben Sie mit Ihren Herzen unserer Stadt treu!“

2. Neuverpflichtung der Stadträte

- **Durchschnittsalter** wurde 2009 von 53,7 Jahre auf **49 Jahre** gesenkt, dieses Durchschnittsalter wurde auch 2014 vom Bürger „gewählt“, Gemeinderat damit weiterhin „U 50“,
- es sind nur noch **8 Stadträte** (30 %) im Gemeinderat, die nach der Verpflichtung im September 2004 dem Gemeinderat angehörten,
- jüngste Stadträtin ist nunmehr Weihua Wang, „Alterpräsident“ weiterhin Dr. Hans-Joachim Förster,
- der **Frauenanteil** ist beachtlich gestiegen, im Jahr 2009 von 27 auf 31 %, nunmehr sogar auf **46 %**. Dies ist im Vergleich zu den anderen 1.100 Gemeinden in Baden-Württemberg ein Spitzenwert, da der Durchschnittswert bei 23,9 % (in unserer Größenordnung 26 %) liegt und es nach den vorläufigen Ergebnissen überhaupt nur 10 Gemeinderäte gibt, die je zur Hälfte aus Männern und Frauen bestehen (in 22 Gemeinden sind überhaupt keine Frauen vertreten). Außergewöhnliches Ergebnis im Zusammenwirken von politischen Gruppierungen und Wähler/innen!

„Macht heißt dienen“
Hans-Jochen Vogel, dt. Politiker

- Gemeinderat ist die Vertretung des Volkes in den Gemeinden,
- Gemeinderat ist aber kein Parlament im Sinne der Gewaltenteilungslehre, sondern ein Verwaltungsorgan – selbst wenn er Recht setzt – daher etwa keine Immunität oder Indemnität als Mitglied des Gemeinderats und keine Diskontinuität,
- Gemeinderat ist das Hauptorgan der Gemeinde – immer Zuständigkeit, wenn nicht der OB kraft Gesetzes oder durch Aufgabenübertragung zuständig ist,
- Aufgabe ist im Interesse der Bürgerschaft das Erreichen eines einheitlichen Gemeindewillens durch politische Diskussion und abschließende Entscheidung - organschaftliche Aufgabenstellung, die auch die Aufgaben und Rechte der einzelnen Stadträte maßgebend prägt,
- Nicht die Tätigkeit des einzelnen Stadtrats, sondern seine Funktion innerhalb des Verwaltungsorgans steht im Mittelpunkt,
- Stadtrat ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die Stadträte sind Träger eines öffentlichen Amtes und Amtsträger im Sinne des Strafrechts und der Abgabenordnung.

- Wichtige Aufgaben stehen die kommenden Jahre an: Ausbau der Infrastruktur, Ausbau der S-Bahn, Ausbau der Kinderbetreuung, Sanierung von Hebel-Gymnasium und Schimper-Gemeinschaftsschule, Entwicklung des Alten Messplatzes, Ausbau des Südlichen Bahnausbesserungswerks und von Restflächen des nördlichen, Konzeption für Konversionsflächen der US-Kaserne, Erstellen eines Schwetzingener Klimaschutzkonzeptes, 1250 Jahre Schwetzingen;
- viele Perspektiven und Chancen für Schwetzingen, weiterhin eine hoch attraktive Stadt mit Lebensqualität zu bleiben.

Verpflichtung:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger/innen und stets eine glückliche Hand bei unseren Entscheidungen.